

AFAC – VEREIN DER FRANZÖSISCHEN EISENBAHNFREUNDE

2

Gare de l'Est
Place du 11-Novembre-1918
Métro Gare-de-l'Est

- Zugang über die Auffahrt des Parkhauses Alsace, die an der rue d'Alsace entlang führt
- <http://www.railfaneurope.net/afac/indexfr.html>
- Geöffnet: für Mitglieder samstags oder nach Absprache
- Tel.: 01 40 38 20 92

**Die Fans der Schiene**

Der 1929 gegründete Verein hat seinen Sitz in originellen Kellerräumen unter dem Gare de l'Est.

Beim Besuch wird man herzlich von den Vereinsmitgliedern empfangen, die ihre Lokomotiven und Waggons der Modelleisenbahn fahren lassen. Wahrscheinlich werden Sie sogar eingeladen, in die Mitte von einem der riesigen Schienennetze zu kommen, um die mitunter komplizierte Funktionsweise der originalgetreuen Beschreibungen, Bahnübergänge, Rangierbahnhöfe und Bahnsteige zu entdecken.

Der Verein verfügt über zwei Räume: einer mit einem Schienennetz im Maßstab 1:87 und ein zweiter mit zwei Netzen in den Maßstäben 1:43,5 und 1:32. Auf diesen drei Netzen, die von den Vereinsmitgliedern mit viel Geduld gebaut wurden, verkehren zahlreiche Züge mit der Präzision eines echten Eisenbahnnetzes. Bei einer Besichtigung war der frühere Eisenbahn-Chef Louis Armand so beeindruckt, dass er behauptete, der Verein wäre der französischen Eisenbahngesellschaft SNCF voraus.

Die Vereinsmitglieder können auf allen Netzen ihre eigenen Züge fahren lassen, sofern sie technisch kompatibel sind.

Wenn Sie dem Verein beitreten, sind Sie ebenfalls dazu berechtigt und mit den Erfahrungen und der Hilfe Ihrer Kollegen können Sie vielleicht lernen, wie man selber Züge und Lokomotiven baut.

Nehmen Sie auf jeden Fall ihre Kinder mit!



MUSEUM DER DERMATOLOGISCHEN WACHSSKULTUREN

3

1, avenue Claude-Vellefaux – Hôpital Saint-Louis
Métro Goncourt

- Besichtigung nach Absprache montags bis freitags zwischen 9.00 und 16.45 Uhr
- Tel. : 01 42 49 99 15
- Eintritt: 3,05 €



**Das
Museum der
Hautkrankheiten**

Das Museum der dermatologischen Wachsskulpturen ist ein ungewöhnliches Museum im wahrsten Sinne des Wortes. Bis vor kurzem war es ausschließlich Ärzten zugänglich (um die Schweigepflicht zu respektieren, die inzwischen hinfällig ist). Unter dem Namen "Museum der Hautkrankheiten" hat der Arzt Alphonse Devergie das Museum 1865 gegründet und 1867 wurde die erste Wachsskulptur von Jules Baretta angefertigt. Die Dermatologie hat sich auch innerhalb des Krankenhauses etabliert und seit dem 19. Jahrhundert wurden zu pädagogischen Zwecken rund 5000 Köpfe und Gliedmaßen aus Wachs mit unterschiedlichen Geschwüren zusammengestellt. Die zwischen 1867 und 1838 angefertigten Wachskörperteile wurden in Glasvitrinen auf schwarzem Hintergrund ausgestellt: Lepra, Wundbrand, Syphilis, Nävus, Krätze, Dermatitis, Ekzem, Gürtelrose, Pocken... 1958 wurden die Wachskörperteile durch Fotos ersetzt.



© A.P.-H.P. - ARCHIVES



© A.P.-H.P. - ARCHIVES